



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.  
Donrather Straße 44 | 53797 Lohmar  
Tel.: 02246/302999-10 | Fax.: 02246/302999-19  
E-Mail: evinfo@liw.de  
Internet: www.liw-ev.de

**Mitteilung für den Arbeitgeber**

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 10.05. – 15.05.2020 das Seminar „Ostfriesland – Wandel einer Küstenregion zwischen Identitätsbewahrung und Zukunftsfähigkeit“ mit der Seminarnummer 840920 durch.

Ich, .....

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

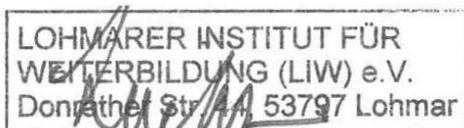
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/0739/19 vom 15.10.2018, Anerkennung ist gültig bis 18.05.2021)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 76 – 104777 vom 19.02.2019, Anerkennung ist gültig bis 20.05.2021)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2019/293 vom 27.02.2019, Anerkennung ist gültig bis 26.02.2021)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5,55222 vom 02.05.2019, Anerkennung ist gültig bis 02.05.2022)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B20-101236-35 vom 20.11.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmenden)

# SEMINARPROGRAMM

**Thema:** Ostfriesland – Wandel einer Küstenregion zwischen Identitätsbewahrung und Zukunftsfähigkeit  
**Ort:** Krummhörn-Manslagt/Ostfriesland  
**Dozent:** Heinz-Wilhelm Schnieders  
**Termin:** 10.05 – 15.05.2020 (Seminartage: 11.-15.05.2020)

*Vortag: individuelle Anreise*

## **Montag**

---

09.00 – 10.30 Kennenlernen der Teilnehmenden und Vorstellung des Programms, Erwartungskklärung, Organisatorisches  
10.30 – 12.00 Ostfrieslands eigener Charme: Alleinstellungsmerkmale einer Region und deren touristische Bedeutung  
14.00 – 16.00 Strukturwandel im strukturschwachen Raum: Wie Globalisierung und Regionalisierung die Region prägen  
16.30 – 18.00 Abwanderung und Zuwanderung: Einflussfaktoren unter besonderer Berücksichtigung landwirtschaftlicher Veränderungsprozesse sowie der Rolle von Bildung und Forschung

## **Dienstag**

---

09.00 – 10.45 Selbstbild – Fremdbild: Zur Wahrnehmung einer Region aus verschiedenen Blickwinkeln.  
11.00 – 12.15 Die Grachten als Lebensader Greetsiels: Zur Bedeutung der Grachten als Transport- und Verkehrsweg und deren heutige Bedeutung und Nutzung  
14.30 – 15.30 Der Nationalpark Wattenmeer und seine touristische und ökologische Bedeutung  
16.00 – 17.00 Ostfriesisches Kulturgut: Gelebte Praxis oder Marketing?  
17.15 – 18.15 Die Bedeutung des Hafens aus wirtschaftlicher und identitätsstiftender Sicht

## **Mittwoch**

---

09.00 – 12.15 Die Regionshauptstadt Emden als politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region  
13.00 – 15.00 Grenzüberschreitende Kooperation mit den Niederlanden: Wie die EU im Kleinen funktioniert. Grenzüberschreitende Vernetzung lokaler und regionaler Initiativen  
16.00 – 18.00 Leben mit den Gezeiten – Das Warftendorf als Lebensraum

## **Donnerstag**

---

*Thema des Tages: „18+1“ – Zur Geschichte und zum Erfolg eines Marketinglogans zur Bewerbung der 18 Warftendörfer und des Fischerdorfes Greetsiel in der Region Krummhörn/Greetsiel*

09.00 – 10.30 Umwidmung historischer Gebäude zu touristischen Zwecken am Beispiel der Alten Pastorei Manslagt  
11.00 – 12.00 Besucherlenkung und Besucherverhalten; Zielgruppen und Wandel von Besucherinteressen am Beispiel des Otto-Leuchtturms Pilsun  
14.00 – 14.45 Ausbau zielgruppenspezifischer touristischer Angebote am Beispiel der Orgelroute  
15.00 – 16.00 Kosten und Nutzen originalgetreuer Restaurierung historischer Gebäude am Beispiel der Windmühle Rysum  
16.30 – 18.15 Herausforderungen der Pflege und Erhaltung historischen Erbes am Beispiel der Häuptlingsburg

## **Freitag**

---

08.30 – 11.00 Quo vadis Krummhörn-Greetsiel? Perspektiven und Visionen einer Region im Wandel  
11.15 – 12.45 Resümee und Ausblick  
13.00 – 14.00 Verabschiedung, Evaluation, Formalia

*Im Anschluss: individuelle Abreise*

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

**Seminarziele:** Die Teilnehmenden analysieren am Beispiel Ostfrieslands, wie sich Regionalisierung und Globalisierung auf eine strukturschwache Region auswirken und welche Chancen und Herausforderungen der Strukturwandel mit sich bringt. Sie lernen die Sichtweisen und Motivationen verschiedener Interessensgruppen vor

Ort (Tourismus, Naturschutz, Küstenschutz, Fischerei, Landwirtschaft) kennen und vergleichen diese mit den Naturschutzzielen des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden das Leben im grenznahen Bereich kennen und erfahren, wie grenzüberschreitende Kooperation mit den niederländischen Nachbarn gelingt und EU im Kleinen funktioniert. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die das Gelernte mit der eigenen Biografie abzugleichen und mit der eigenen regionalen Herkunft in Bezug zu setzen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und zu bewerten. Die Teilnehmenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.

**Methodik:** Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen. Der Dozent ist mit der Region vertraut und sorgt u.a. dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist.

**Zielgruppe:** Das Seminar steht allen Interessierten offen.